

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen für die Klassen 9 mit den hier nachfolgend verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

Methodenkompetenz

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

[M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen

[M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden

[M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen

[M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

Urteilskompetenz

[U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen

[U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen

[U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren

[U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen

[U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten

[U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen

[U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

Handlungskompetenz i.e.S.

[H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren

[H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten

[H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen

[H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Themen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Ziele für nachhaltige Entwicklung BNE	Grundbegriffe	Stunden- zahl
* 1. Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten			
<p>Auftakt: Eine Welt – ungleiche Welt?! Ist Entwicklung messbar? Wirtschaftsleistung als Maßstab? Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben Hunger – trotz Nahrung im Überfluss? Bildung als Chance ORIENTIERUNG: HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes Partner im Welthandel? Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack Produkte aus den Tropen – eine faire Sache? Auf dem Weg zur Einen Welt? Mit Tourismus aus der Armut? Urlaub in Botsuana</p>	<p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten [SP] Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt [SP] Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion [S9], [S12], [S18], [S19] [M8], [M9], [M10], [M12] [M16] [U3], [U6], [U7], [U9] BNE 1, 2, 3, 4, 8, 10, 12, 15, 17</p>	<p>Analphabet, Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Entwicklungshilfe, Entwicklungsländer, Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Happy Planet Index, Hilfe zur Selbsthilfe, Human Development Index, Hunger, Indikator, Industrieländer, Least Developed Countries, Lebenserwartung, nachhaltige Entwicklung, ökologischer Fußabdruck, Schwellenländer, Sustainable Development Goals, Terms of Trade</p>	<p>14</p>
2. Immer mehr Menschen			
<p>Auftakt: Immer mehr Menschen Immer mehr, immer schneller, überall? Die einen werden mehr, die anderen älter Das Modell des demografischen Übergangs ORIENTIERUNG: Verteilung der Weltbevölkerung Indien – bald die Nummer 1! METHODE: Bevölkerungsdiagramme interpretieren (S.56/57) Chinas Bevölkerungsentwicklung (S.58) Die demografische Dividende (S.59) Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (S.62/63)</p>	<p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern [SP] Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern [S9], [S14], [S15], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M15], [M16] [U3], [U6], [U7] [H5]</p>	<p>Bevölkerungsdiagramm, Bevölkerungsstruktur, Bevölkerungswachstum, demografischer Übergang, Geburtenrate, generatives Verhalten, Sterberate, totale Fruchtbarkeitsrate, Verdopplungszeit, Wachstumsrate, Familienplanung, Bevölkerungsentwicklung,</p>	<p>9</p>

Themen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Ziele für nachhaltige Entwicklung BNE	Grundbegriffe	Stunden-zahl
METHODE: Komplexe Zusammenhänge darstellen: Concept Maps (S.64/65)	BNE 1, 2, 3, 8, 10,15, 17	demographische Dividende, Bevölkerungsdichte	
3. Migration - auf der Suche nach Zukunft			
<p>Auftakt: Migration – auf der Suche nach Zukunft Migration – immer aktuell Wenn die eigene Landwirtschaft nicht zum Überleben reicht Fluchtweg Mittelmeer Zuwanderungsgeschichten</p>	<p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten [S9], [S14], [S15], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8] [H3], [H4], [H5] BNE 2, 6, 10, 12, 15, 16</p>	Emigrant, Flucht, Flüchtlinge, Immigrant, Migration, Pull-Faktoren, Push-Faktoren, Subsistenzwirtschaft, Cash Crops, Food Crops, Zuwanderung	7
4. Wachsen und Schrumpfen von Städten			
<p>Auftakt: Wachsen und Schrumpfen von Städten Köln wächst Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt Lagos – groß, größer, am größten ... Wohin entwickelt sich Detroit? * METHODE: Mit einer SWOT-Analyse Entscheidungen vorbereiten São Paulo And the winner is ... * Curitiba: die grünste Millionenstadt Lateinamerikas Globale Verstädterung</p>	<p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern [SP] Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten [S9], [S13], [S14], [S16], [S19], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16] [U5], [U6], [U7], [U8] [H4], [H5], [H6] BNE 8, 9, 11, 15</p>	Donut-Effekt, Gated Community, Megastadt (Megacity), Metropole, nachhaltige Stadtentwicklung, schrumpfende Stadt, Slum, Stadtplanung, Suburbanisierung, Urban Farming, Verstädterung, Stadtstruktur, Downtown	8
5. Globalisierung			
<p>Auftakt: Globalisierung Globalisierung: Was ist das? Eine Hose für die Welt Global Player „adidas“</p>	<p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt</p>	arbeitsteilige Produktion, Global City, Globalisierung, Global Player, Outsourcing, Transnationales Unternehmen,	12

Themen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Ziele für nachhaltige Entwicklung BNE	Grundbegriffe	Stunden-zahl
<p>Der Container – Motor des Welthandels Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammen-schlüsse Global Cities – ganz schön kompliziert!</p> <hr/> <p>Globalisierte Landwirtschaft Paprika – scharf kalkuliert</p>	<p>[IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung [SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung [SP] Global Cities als Ausdruck veränderte Welthandelsbeziehungen [S9], [S14], [S16], [S17], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H6]</p> <hr/> <p>[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen [IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung [SP] Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung [S9], [S10], [S11], [S12], [S16], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M16] [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] BNE 8, 9, 10, 12, 16</p>	<p>Welthandel, Hightechzentrum, Con-tainer, Luftfracht, Welt-handel, Handelsabkom-men, WTO, Kaufkraft</p> <hr/> <p>Absatzmarkt, Landgrabbing, Landhan-del, nachhaltige Landwirtschaft, Produk-tionskosten, Subvention,</p>	
6. Europa im Wandel			
<p>Auftakt: Europa im Wandel * Brüssel – die europäische Hauptstadt Zwei „junge“ EU-Mitglieder unter der Lupe Armes und reiches Europa Lebens- und Arbeitswelten in der EU Die Lebensverhältnisse verbessern</p>	<p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen [IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p>	<p>Aktivraum, Binnenmarkt, Cluster, Europäische Union, Fertigungstiefe, Passivraum, Peripherie, regionale Disparitäten, soziale Disparitäten, Strukturpolitik, Zentrum, Schengener Abkom-men, Raumentwicklung,</p>	10

Themen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Ziele für nachhaltige Entwicklung BNE	Grundbegriffe	Stunden-zahl
	[SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung [SP] Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration [S9], [S12], [S16], [S17], [S19], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M16] [U3], [U4], [U6], [U7], [U8], [U9] [H6] BNE 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10	Regionen, Wettbewerbsfähigkeit, NUTS-Ebene, Lebenswelten, Arbeitswelten, Wohlstand	
7. Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe			
Auftakt: Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe METHODE: Einen Raum mehrperspektivisch analysieren (S.194/195) Australien als Containerraum Australien als Beziehungsraum Australien als subjektiv wahrgenommener Raum Australien als „gemachter“ Raum	[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten [IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen [S9], [S16], [S19], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16] [U4], [U6], [U7], [U8], [U9] [H5] BNE 10, 15, 17	Raumanalyse, Containerraum, Beziehungsraum, wahrgenommener Raum, gemachter Raum, Raumkonzepte	8
8. Herausforderung Klimawandel			
Auftakt: Herausforderung Klimawandel Indizien für den Klimawandel Dem Klima auf der Spur Der natürliche Treibhauseffekt Der anthropogene Treibhauseffekt Szenarien erstellen Folgen des Klimawandels Klimaschutz – eine Aufgabe für alle!	[IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16] [U3], [U7], [U9] [H4], [H5]	anthropogener Treibhauseffekt, natürlicher Treibhauseffekt, Klimawandel, Szenario, Treibhausgas, IPCC, globale Erwärmung, Klimaforscher, Eisbohrkern, Klimaschwankungen, Strahlungseffekt, Atmosphäre, Emission,	12

Themen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Ziele für nachhaltige Entwicklung BNE	Grundbegriffe	Stunden- zahl
	BNE 13, 14, 15	Gletscherschmelze, Meeresspiegelanstieg, Klimaschutz	